

Q-109.017 - Freigabe der TCP-Ports in der Linux Firewall

Q-109.017 - Freigabe der TCP-Ports in der Linux Firewall

aus Tobit KB importiert - vom 06.11.2008 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

David wird auf einem Linux Server betrieben. Welche TCP-Ports müssen für die Client-/Server-Verbindung in der Linux Firewall freigegeben werden?

Antwort

Zur Kommunikation zwischen Client und Server werden verschiedene TCP-Ports benötigt. Beim Betrieb von David auf einem Linux Server müssen für einen fehlerfreien Betrieb folgende TCP-Ports in der Linux Firewall freigegeben sein:

Für die Kommunikation zwischen dem David Server und dem David.InfoCenter:

- Samba Server
- TCP-Port 267 (David Service Layer, Client-Verbindung)

Für den David.Administrator zusätzlich:

- ssh
- TCP-Port 20480:20500

Für die Replication Services for David:

- TCP-Port 268 (Replica Server, Host)

Für den Versand und Empfang von eMails:

- TCP-Port 25 (David PostMan, Mailversand und empfang)
- TCP-Port 110 (David Mail Access Server, David Grabbing Server, unsichere Verbindung)

Wie am Beispiel der SuSEFirewall2 angegeben, können Sie die benötigten TCP-Ports am Linux Server unterhalb von »/etc/sysconfig/SuSEFirewall2« folgendermaßen freigeben:

```
FW_SERVICES_EXT_TCP="110 139 20480:20500 25 267 268 epmap microsoft-ds netbios-ssn ssh"
```

Eine Liste der TCP-Ports von David entnehmen Sie dem KnowledgeBase Artikel [Q-101.295](#).